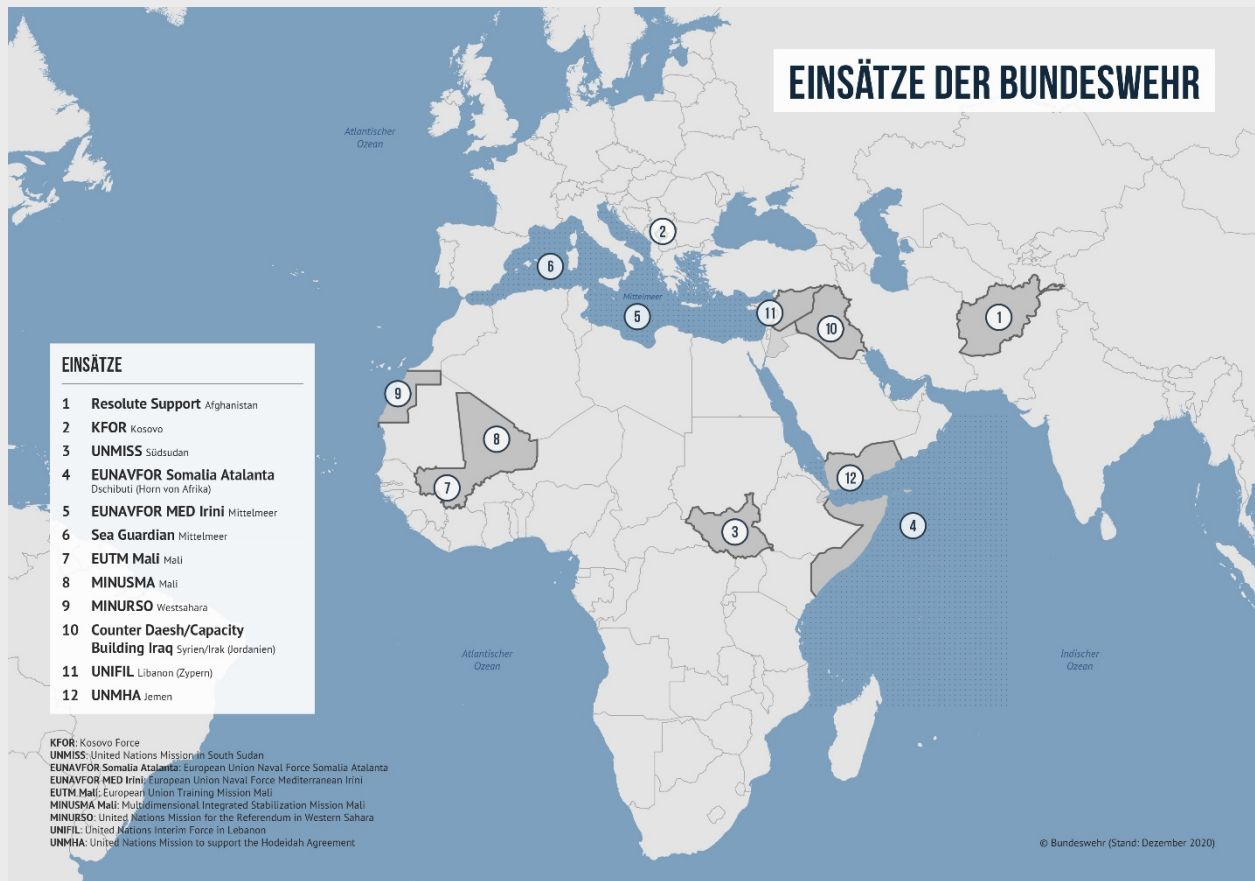




Aktuelle Lage in den Einsatzgebieten der Bundeswehr

Der Presse- und Informationsstab des Bundesministeriums der Verteidigung gibt wöchentlich eine Unterrichtung zur Lage in den Einsatzgebieten der Bundeswehr heraus. Diese soll die aktuelle Berichterstattung, u.a. auf www.bundeswehr.de, ergänzen und den Einsatz der Bundeswehr in der Öffentlichkeit transparenter machen.



Derzeit beteiligt sich die Bundeswehr bei insgesamt 12 Einsätzen. Dies sind:

- Resolute Support (RS) in Afghanistan
- Kosovo Force (KFOR) in Kosovo
- United Nations Mission in the Republic of South Sudan (UNMISS) in Südsudan
- EU NAVFOR Somalia – Operation Atalanta am Horn von Afrika
- EUNAVFOR MED Irini im Mittelmeer
- Maritime Sicherheitsoperation Sea Guardian im Mittelmeer
- European Union Training Mission Mali (EUTM MALI) in Mali
- United Nations Multidimensional Integrated Stabilization Mission (MINUSMA) in Mali
- United Nations Mission for the Referendum in Western Sahara (MINURSO) in Westsahara

- Beitrag der Bundeswehr zur nachhaltigen Bekämpfung des IS-Terrors und zur umfassenden Stabilisierung Iraks (im Rahmen der Anti-IS-Koalition bei Operation INHERENT RESOLVE; Counter Daesh/Capacity Building IRQ)
- United Nations Interim Force in Lebanon (UNIFIL) vor der libanesischen Küste
- United Nations Mission to support the Hodeidah Agreement (UNMHA) in Yemen

Darüber hinaus beteiligt sich die Bundeswehr an sieben anerkannten Missionen.

Redaktionsschluss für die Ausgabe 21/21: 26. Mai 2021



Resolute Support (RS)
NATO-Einsatz in Afghanistan

Train Advise Assist Command (TAAC) North/Deutsches Einsatzkontingent

Schwerpunktauftrag der Mission RS ist nach der Entscheidung der USA und der NATO seit dem 01.05.21 die Rückverlegung und damit verbunden die Beendigung der Mission nicht später als zum 11.09.21.

Nach Wiederaufwuchs auf insgesamt 154 deutsche Soldatinnen und Soldaten hat die Rückverlege- und Verwertungsorganisation in Mazar-e Sharif am 16.05.21 ihre volle Einsatzbereitschaft hergestellt. Unter Abstützung auf Großraumtransportflugzeuge vom Typ Antonov 124 aus dem SALIS-Vertrag sowie Flugzeuge der Luftwaffe wird in den kommenden Wochen das Material und Personal der Bundeswehr nach Deutschland zurückgeführt. Die Rückverlegung verläuft planmäßig.

Deutsche Beteiligung: 1047 Soldatinnen und Soldaten (Stand: 25.05.2021).

Weitere Informationen zum Thema im Internet unter www.bundeswehr.de/rs und unter www.youtube.com/bundeswehr, dem YouTube-Kanal der Bundeswehr.



Kosovo Force (KFOR) NATO-Einsatz im Kosovo

Bei KFOR und NALT (NATO Advisory and Liaison Team) sind derzeit insgesamt 95 deutsche Soldatinnen und Soldaten eingesetzt. Davon waren im Berichtszeitraum 24 in ihren dienstpostenspezifischen Aufgaben im Stab des Headquarters Kosovo Force (HQ KFOR) tätig, 38 im nationalen Unterstützungselement sowie 21 als Bestandteil der multinationalen Aufklärungskräfte eingesetzt. Weitere zwölf deutsche Soldatinnen und Soldaten nahmen ihre Aufträge im Rahmen NALT durch Beratung der kosovarischen Sicherheitsorganisationen mit Fokus auf die Kosovo Security Force (KSF) wahr. Die temporäre Erhöhung der Stärke um 30 Soldatinnen und Soldaten ergibt sich während des Wechsels vom 58. zum 59. DEU Einsatzkontingent KFOR.

Die Aufgabenwahrnehmung bei KFOR und NALT wird derzeit weiterhin lageabhängig durchgeführt. Eine weitere Exposition des Personals und damit eine Gefährdung der eingesetzten Kräfte mit Blick auf COVID-19 wird durch die Einhaltung von Infektionsschutzmaßnahmen unverändert minimiert.

Weitere Informationen zum Thema im Internet unter www.bundeswehr.de/kfor und unter www.youtube.com/bundeswehr, dem YouTube-Kanal der Bundeswehr.



United Nations Mission in the Republic of South Sudan (UNMISS) VN-Einsatz in Südsudan

Von den derzeit elf bei UNMISS eingesetzten deutschen Soldatinnen und Soldaten waren vier in ihren dienstpostenspezifischen Aufgaben im Stab des Force Headquarters (FHQ) in der südsudanesischen Hauptstadt Dschuba eingesetzt. Sieben Angehörige des deutschen Einsatzkontingents nahmen ihre Aufträge als VN-Militärbeobachter in den ihnen zugewiesenen Einsatzräumen wahr. Die Auftragserfüllung der UNMISS-Schutztruppe sowie der VN-Militärbeobachter ist weiterhin durch Auflagen der südsudanesischen Regierung und bedingt durch die COVID-19-Präventionsmaßnahmen nur eingeschränkt möglich.

Weitere Informationen zum Thema im Internet unter www.bundeswehr.de/unmiss und unter www.youtube.com/bundeswehr, dem YouTube-Kanal der Bundeswehr.



EUNAVFOR Somalia – Operation Atalanta EU-Einsatz am Horn von Afrika

Als seegehende Einheit operiert die italienische Fregatte CARABINIERE (mit zwei Bordhubschraubern) im Einsatzgebiet. Darüber hinaus unterstützte im Berichtszeitraum ein spanischer Seefernaufklärer von Dschibuti aus die Operation.

Das vom Welternährungsprogramm der Vereinten Nationen (World Food Programme / WFP) gecharterte Handelsschiff SPIEKEROOG mit eingeschifftem litauischen Sicherungsteam ist im Berichtszeitraum in Berbera (Somalia) eingetroffen, wo weitere humanitäre Hilfsgüter entladen werden.

Der Schwerpunkt der Operation lag im Berichtszeitraum im Golf von Aden sowie vor der somalischen Nordküste, wo die Fregatte CARABINIERE seit dem 23.05.21 im Rahmen einer dreitägigen sogenannten Schwerpunktoperation Aufklärungs- und Überwachungsmissionen zur Informationsgewinnung, Lagebilddaufbau sowie Vorbeugung von im Zusammenhang mit Piraterie stehenden Aktivitäten durchführt.

Der deutsche Beitrag zu ATALANTA besteht neben Stabssoldaten, die im Hauptquartier der Operation in Rota (Spanien) ihren Dienst verrichten, aus einem dreiköpfigen Restkommando in Dschibuti sowie einem nationalen Verbindungselement zum maritimen Regionalkommando der US Navy (USNAVCENT) in Bahrain.

Darüber hinaus versieht in Dschibuti auf Grundlage bilateraler Vereinbarungen zwischen Deutschland und Frankreich eine aus sieben Soldatinnen und Soldaten bestehende medizinische Operationsgruppe ihren Dienst in der französischen Sanitätseinrichtung vor Ort.

Deutsche Beteiligung: 12 Soldatinnen und Soldaten (Stand: 25.05.2021).

Weitere Informationen zum Thema im Internet unter www.bundeswehr.de/atalanta und unter www.youtube.com/bundeswehr, dem YouTube-Kanal der Bundeswehr.



Beteiligung der Bundeswehr an der durch die Europäische Union geführten Operation EUNAVFOR MED IRINI

Hauptaufgabe der Operation ist es, einen Beitrag zur Umsetzung des durch den Sicherheitsrat der Vereinten Nationen verhängten Waffenembargos gegen Libyen zu leisten. Darüber hinaus soll IRINI zur Verhinderung der illegalen Ausfuhr von Erdöl aus Libyen beitragen und den Kapazitätsaufbau sowie die Ausbildung der libyschen Küstenwache und Marine unterstützen. Zudem trägt IRINI zur Unterbindung des Geschäftsmodells der Schleuser- und Menschenhändlernetzwerke im zentralen Mittelmeer bei.

Der deutsche Beitrag zu IRINI besteht derzeit aus dem Einsatzgruppenversorger (EGV) BERLIN, einem Seefernaufklärer P-3C ORION, dem Stabspersonal für das Operationshauptquartier (OHQ) in Rom sowie aus dem Personal im Force Headquarters (FHQ) an Bord des italienischen Führungsschiffes. An Bord des EGV BERLIN ist ein litauisches Boardingteam eingeschifft.

Die Beteiligung des Seefernaufklärers P-3C ORION wurde zwischenzeitlich verstetigt. Damit stellt Deutschland diese Hochwertfähigkeit bis Dezember 2021 durchgängig zur Verfügung.

Deutsche Beteiligung: 208 Soldatinnen und Soldaten (Stand: 25.05.2021).

Weitere Informationen zum Thema im Internet unter www.bundeswehr.de/irini und unter www.youtube.com/bundeswehr, dem YouTube-Kanal der Bundeswehr



Maritime Sicherheitsoperation SEA GUARDIAN im Mittelmeer

Die Operation SEA GUARDIAN wird seit dem 15.01.21 durch den Tender WERRA sowie zusätzlich seit dem 20.05.21 durch die Fregatte LÜBECK unterstützt. Die maritime Präsenz der NATO trägt mit diesem Einsatz zur Stärkung der Südflanke bei. Die seegehenden Einheiten der Deutschen Marine leisten dabei einen unterstützenden Beitrag zur Seeraumüberwachung, zum Lagebildaustausch sowie zum Kampf gegen den Terrorismus im maritimen Umfeld.

Deutsche Beteiligung: 266 Soldatinnen und Soldaten (Stand: 25.05.2021).

Weitere Informationen zum Thema im Internet unter www.bundeswehr.de/sea-guardian und unter www.youtube.com/bundeswehr, dem YouTube-Kanal der Bundeswehr



European Union Training Mission Mali (EUTM MALI) EU-Einsatz in Mali

Im Berichtszeitraum wurden ein mit 26 malischen Unteroffizieren besetzter Zugführerlehrgang und das Training der neu aufgestellten malischen Infanteriekompanie in Sévaré abgeschlossen. Die Unterstützung bei der Ausbildung zu allgemeinmilitärischen Themen und bei den Führerausbildungen ehemaliger Kämpfer auf Grundlage des innermalischen Friedensvertrages am Standort Gao wurde fortgesetzt.

Im Rahmen der zentralen Ausbildung konnten im Berichtszeitraum Ausbildungen für taktische Luft-Boden-Beobachter sowie infanteristischer Orts- und Häuserkampf am Ausbildungsort Koulikoro und am Standort Bamako-Senou von insgesamt 170 Angehörigen einer Luftwaffensicherungseinheit erfolgreich abgeschlossen werden.

Insgesamt waren im Berichtszeitraum 59 Trainer von EUTM Mali an der Ausbildung von 525 Lehrgangsteilnehmern beteiligt.

Die innenpolitischen Entwicklungen in Mali führten im Berichtszeitraum zunächst nicht zu einer Einstellung der Ausbildungsvorhaben der EUTM Mali.

Am Standort Kati fand im Berichtszeitraum keine Ausbildung statt.

Deutsche Beteiligung: 97 Soldatinnen und Soldaten (Stand: 25.05.2021).

Weitere Informationen zum Thema im Internet unter www.bundeswehr.de/mali und unter www.youtube.com/bundeswehr, dem YouTube-Kanal der Bundeswehr.



United Nations Multidimensional Integrated Stabilization Mission in Mali (MINUSMA) VN-Einsatz in Mali

Durch die Vorgänge vom 24.05.21 ist die Operationsführung der MINUSMA derzeit nicht betroffen. Die Aufklärungskompanie führte im Berichtszeitraum mehrere Tagesoperationen durch. Diese Operationen fanden im näheren Umfeld des Camps CASTOR statt und dienten primär der Lagebildverdichtung. Zusätzlich sollte durch die Präsenz im Raum das Vertrauen der Bevölkerung in die Arbeit der MINUSMA gestärkt werden.

Ergänzend führten Teile der Aufklärungs- sowie der Objektschutzkompanie im Berichtszeitraum eine Multisensoroperation entlang der Achse Gao – Bourem (85 Kilometer nordwestlich Gao) durch. Diese Operation dient der Informationsgewinnung über im Raum agierende Gruppen, über die Lebensumstände der Bevölkerung und der Aufrechterhaltung der Bewegungsfreiheit entlang der Verkehrsrouten.

Die Objektschutzkompanie stellte unverändert die stationäre Sicherung und die Raumüberwachung im Nahbereich des Camps CASTOR sicher, um den Schutz der Kontingentangehörigen und des Camps zu gewährleisten.

Die Drohne HERON 1 wurde im Rahmen der Operationsführung der MINUSMA eingesetzt, um Aufklärung und Überwachung entlang der Hauptverkehrsrouten sicherzustellen.

Deutsche Beteiligung: 946 Soldatinnen und Soldaten (Stand: 25.05.2021).

Weitere Informationen zum Thema im Internet unter www.bundeswehr.de/minusma und unter www.youtube.com/bundeswehr, dem YouTube-Kanal der Bundeswehr.



**Mission der Vereinten Nationen für das Referendum in der
Westsahara (MINURSO)**
VN-Einsatz in der Westsahara

Die zwei derzeit bei MINURSO eingesetzten deutschen Militärbeobachter (Stand: 25.05.21) sind in den VN-Liegenschaften in Semara und Oum Dreyga stationiert.

Durch Zwischenfälle zwischen der Frente Polisario Military Forces (FPMF) und der Royal Moroccan Armed Forces (RMA) im Einsatzraum ist die Auftragserfüllung der eingesetzten Militärbeobachter derzeit weiterhin eingeschränkt.

Weitere Informationen zum Thema im Internet unter www.bundeswehr.de/minurso und unter www.youtube.com/bundeswehr, dem YouTube-Kanal der Bundeswehr.



Counter Daesh/ Capacity Building IRQ/ NATO Mission Irak (CD/ CB-I/ NMI) - Syrien und Irak

Beitrag der Bundeswehr zur Sicherung der Stabilisierung, Verhinderung des Wiedererstarkens des IS und zur Förderung der Versöhnung in Irak und Syrien

Der A400M hat bis einschließlich 24.05.21 insgesamt nahezu 500 Einsatzflüge mit fast 2.200 Flugstunden und mehr als 2.200 Luftbetankungsvorgängen für Luftfahrzeuge der Koalition durchgeführt. Somit wurden seit Beginn der Bereitstellung dieses deutschen Beitrages mehr als 7.550 Flugstunden absolviert und über 8.100 Luftbetankungen im Rahmen der Operation Inherent Resolve (OIR) durchgeführt.

Das Luftraumüberwachungsradar auf der Al Asad Airbase (Zentralirak) befindet sich in Nutzung.

Der Beitrag NATO AWACS (Konya Air Base, Türkei) mit Einsatzflügen zur Unterstützung OIR verläuft reibungslos. Unter den vor Ort befindlichen Angehörigen des AWACS-Verbandes befinden sich gegenwärtig zehn Deutsche.

Derzeit sind rund 90 deutsche Soldatinnen und Soldaten in Irak (inklusive Stabspersonal bei OIR und NMI) im Einsatz.

Deutsche Beteiligung gesamt: 253 Soldatinnen und Soldaten (Stand: 25.05.2021).

Weitere Informationen zum Thema im Internet unter www.bundeswehr.de/syrien und unter www.youtube.com/bundeswehr, dem YouTube-Kanal der Bundeswehr.



United Nations Interim Force in Lebanon (UNIFIL)

VN-Einsatz vor der Küste des Libanon

Der von einem deutschen Flottillenadmiral geführte maritime Anteil UNIFIL besteht derzeit aus zwei Fregatten und drei Korvetten, gestellt durch Türkei, Griechenland, Bangladesch, Indonesien und Deutschland. Darüber hinaus verfügt der Verband über einen Bordhubschrauber.

Die Korvette MAGDEBURG hat ihre Patrouillentätigkeit im Einsatzgebiet planmäßig durchgeführt. Ausbildungsabschnitte für die libanesische Marine mit Präsenzanteil werden tageweise unter Einhaltung von umfangreichen COVID-19-Schutzmaßnahmen durchgeführt.

Die Führung des deutschen Einsatzkontingents, das neben der Korvette aus den Anteilen auf Zypern, dem Ausbildungskommando Libanon und den deutschen Beiträgen für das UNIFIL-Hauptquartier sowie für den Stab des Marineeinsatzverbandes (Maritime Task Force / MTF) in Libanon besteht, erfolgt von Naqoura (Libanon) aus.

Deutsche Beteiligung: 130 Soldatinnen und Soldaten (Stand: 25.05.2021).

Weitere Informationen zum Thema im Internet unter www.bundeswehr.de/unifil und unter www.youtube.com/bundeswehr, dem YouTube-Kanal der Bundeswehr.



Beteiligung der Bundeswehr an United Nations Mission to support the Hodeidah Agreement (UNMHA)

Deutschland beteiligt sich seit dem 28.05.19 an der Mission und stellt seitdem den Leiter Auswertung, zu dessen Aufgaben die Beurteilung der Lage in Jemen (für die Missionsleitung UNMHA) sowie die Führung der Zelle Auswertung zählen. Der eingesetzte deutsche Soldat nimmt seine Einsatzaufgaben im Stab der Mission in Hodeidah wahr.

Weitere Informationen zum Thema im Internet unter www.bundeswehr.de/unmha und unter www.youtube.com/bundeswehr, dem YouTube-Kanal der Bundeswehr.

Sonstiges:

Das pandemische Infektionsgeschehen COVID-19 wirkt sich weiterhin auf die Auslandseinsätze und Missionen der Bundeswehr aus.

Um einer möglichen Verbreitung des Erregers in den Einsatz- und Missionsgebieten durch deutsche Soldatinnen und Soldaten bestmöglich vorzubeugen, werden die angewiesenen Präventionsmaßnahmen fortgeführt. Zusätzliche Verfahren und Maßnahmen der Internationalen Organisationen bzw. der Gastländer zur Eindämmung von COVID-19 werden uneingeschränkt eingehalten. Dies gilt ebenso für deutsches Personal in multinationalen Hauptquartieren. Die Regelungen der VN für Personalrotationen wurden verlängert und gelten zunächst bis zum 30.09.21.